

Auf der Tagung der Evangelischen Akademie Loccum kamen vom 01. bis 03. Juni Teilnehmer aus Politik und Wissenschaft mit Vertretern der „neuen“ Akteure aus dem Bereich der kerntechnischen Entsorgung, Bürgerinitiativen und interessierten Bürgerinnen und Bürgern zusammen, um über die Themen Endlagersuche, Zwischenlagerung und Öffentlichkeitsbeteiligung zu diskutieren.

Am zweiten Tag der Veranstaltung stand das Thema Zwischenlagerung im Fokus. BGZ Geschäftsführer Wilhelm Graf stellte in seiner Präsentation neben den Aufgaben und Zielen der BGZ mit dem Projekt „ANNUM“ auch das Konzept zur Übertragung der Standortzwischenlager vor.

Im Anschluss an den Vortrag von Wilhelm Graf fand eine Podiumsdiskussion mit folgenden Teilnehmern statt: Dr. Nina Scheer, MdB (SPD), Mitglied im Umweltausschuss; Dr. Monika C. M. Müller, Studienleiterin an der Evangelischen Akademie Loccum; Sylvia Kotting-Uhl, MdB (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Vorsitzende des Umweltausschusses und Felix Ruwe, Sprecher der Bürgerinitiative „Kein Atommüll in Ahaus e. V.“.

Wilhelm Graf, der selbst zwei Tage vor Ort den Austausch in Kleingruppen gesucht und in gemeinsamen Diskussionen im Plenum Fragen rund um das Thema Zwischenlagerung beantwortet hat, schätzt vor allem die dialogorientierte Ausrichtung der Tagung: „Dass es in Loccum gelingt, Akteure mit den unterschiedlichsten Hintergründen miteinander ins Gespräch zu bringen, zeigt den Mehrwert dieses Veranstaltungsformats. Ich habe gerne den Dialog auf Augenhöhe mit unterschiedlichen Akteuren geführt und nehme viele Anregungen für unsere praktische Arbeit mit.“

BGZ Gesellschaft für Zwischenlagerung mbH

Frohnhauser Straße 67, 45127 Essen

Telefon: 0201 2796-0

E-Mail: info@bgz.de

Weitere Informationen unter:

www.bgz.de